

Zeitschrift: Mitteilungen / Naturforschende Gesellschaft des Kantons Solothurn
Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft des Kantons Solothurn
Band: 43 (2017)

Rubrik: Aus dem Leben der Naturforschenden Gesellschaft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus dem Leben der Naturforschenden Gesellschaft

«Unter dem Namen Naturforschende Gesellschaft des Kantons Solothurn (NGSO) besteht mit Sitz in Solothurn ein Verein nach ZGB von Freunden der Naturwissenschaften. Die Gesellschaft weckt und fördert das Interesse an den reinen und angewandten Naturwissenschaften, vermittelt Ergebnisse selbständiger Forschungen, neuer Entdeckungen und Erfindungen aus diesen Gebieten an ihre Mitglieder und an eine weitere Öffentlichkeit durch Vorträge, Exkursionen und periodische Publikationen. Mit besonderer Unterstützung von Forschungsarbeiten im Gebiete des Kantons Solothurn soll die Kenntnis der engeren Heimat gefördert werden.»¹ Mit diesen Worten sind Name, Sitz und Zweck der Gesellschaft in unseren Statuten umrissen.

Zur Erreichung dieser Ziele organisieren wir öffentliche Vorträge und eine Jahresexkursion zu verschiedenen Themen aus Naturwissenschaft, Technik oder Medizin. Die Vorträge finden von November bis März in den Naturmuseen Solothurn und Olten statt. Mit unserem Publikationsorgan, den «Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft des Kantons Solothurn», das alle zwei bis drei Jahre erscheint, veröffentlichen wir vorwiegend Arbeiten, die den Kanton Solothurn betreffen oder von Solothurnern verfasst wurden. Unsere Gesellschaft ist eine Mitgliedorganisation der Akademie der Naturwissenschaften (SCNAT), die Naturwissenschaft regional, national und international fördert. Über die Stiftung Albert Grütter-Schlatter² zur Ergänzung des solothurnischen Naturschutzfonds³,

deren Stiftungsrat vom Präsidenten der Naturforschenden Gesellschaft präsiert wird, werden zudem Naturschutzprojekte unterstützt.

In den Jahren 2014 bis 2016 boten wir jeweils vier Vorträge in Solothurn und zwei in Olten an. Sie waren mit durchschnittlich 58 Zuhörerinnen und Zuhörern gut besucht. Auf grosses Interesse stiessen auch die Jahresexkursionen: 2014 besichtigten wir das Stahlwerk Gerlafingen (Abbildung 1), 2015 spazierten wir auf den Spuren von Amanz Gressly durch die Verena-schlucht bei Solothurn (Abbildung 2), und 2016 liessen wir uns die Kehrrechtverwertungsanlage in Zuchwil zeigen (Abbildung 3).

Seit Februar 2016 sind alle Publikationen unserer Gesellschaft bis zurück zu den Anfängen im Jahre 1823 online frei verfügbar (Abbildung 4). Es sind dies die «Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft des Kantons Solothurn» (1899 bis heute) und deren Vorläufer, die «Tätigkeitsberichte» (1879–1899) und «Jahresberichte» (1823–1829). Die Retrodigitalisierung erfolgte in unserem Auftrag durch die ETH-Bibliothek Zürich (retro.seals.ch, heute e-periodica.ch). Das naturwissenschaftliche Erbe über den Kanton Solothurn, von sachkundigen Menschen über viele Generationen in unserem Publikationsorgan niedergeschrieben, ist nun weitaus besser erschlossen als früher.

Die «Mitteilungen» Heft 37/1996 bis Heft 42/2014 wurden von Prof. Ueli Gnägi, Solothurn, redigiert. An der Hauptversammlung 2015 gab er sein Amt als Redaktor, das er in umsichtiger und äusserst verdankenswerter Weise versehen hatte, zurück. Da keine Nachfolge gefunden werden konnte, ist das vorliegende Heft vom Schreibenden redaktionell betreut worden. Weiter demissionierten der Schreibende als Delegierter der SCNAT (2010–2015), Caroline Schreier, Lohn-Ammannsegg als Beisitzerin (2009–2016) und Lukas Rüedy, Solothurn als Aktuar (2009–2017). Der Vorstand setzt sich aktuell wie folgt zusammen: Dr. Peter F. Flückiger, Olten (Präsident); Prof. Dr. Holger

¹ Statuten der Naturforschenden Gesellschaft des Kantons Solothurn vom 28. März 2011, Paragraph 1 (siehe www.ngso.ch).

² Burki, E., 1975. Nekrolog Albert Grütter-Schlatter, 1891–1975. Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen, 126. Jahrgang, Nr. 9, September 1975, 713–714.

³ Auszug aus dem Protokoll des Regierungsrates des Kantons Solothurn vom 17. Dezember 1976, Nr. 7949.

Scheib, Selzach (Aktuar); Werner Schwaller, Olten (Kassier); PD Dr. Peter Jordan, Zuchwil (Redaktor); Prof. Ueli Gnägi, Solothurn (Delegierter SCNAT); Prof. Dr. Peter Berger, Brugglen (Beisitzer); Fabienne Freiburg, Solothurn (Beisitzerin); Prof. Roberto Conti, Solothurn (Revisor), und Theo Fröhlich, Biberist (Revisor). Der Mitgliederbestand beträgt knapp 300 Personen.

Die Stiftung Albert Grütter-Schlatter zur Ergänzung des solothurnischen Naturschutzfonds beteiligte sich in den Jahren 2014 bis 2016 mit 5000 Franken am Bau einer Teichanlage in Beinwil und mit 20000 Franken an der Aufwertung der Aareinsel bei Altreu (Abbildung 5).

Die Naturforschende Gesellschaft wird auch in den kommenden Jahren versuchen, mit ihren Aktivitäten die eingangs erwähnten Zielsetzungen zu erreichen.

Dr. Peter F. Flückiger, Präsident



Abbildung 1: Jahresexkursion 2014, Führung durch das Stahlwerk in Gerlafingen, Stahl Gerlafingen AG.
Foto Peter F. Flückiger



Abbildung 2: Jahresexkursion 2015, geologischer Abendspaziergang, auf Amanz Gresslys Spuren durch die Verenaschlucht bei Solothurn. Foto Peter F. Flückiger



Abbildung 3: Jahresexkursion 2016, Besichtigung der Kehrichtverwertungsanlage Kebag AG in Zuchwil. Foto Peter F. Flückiger

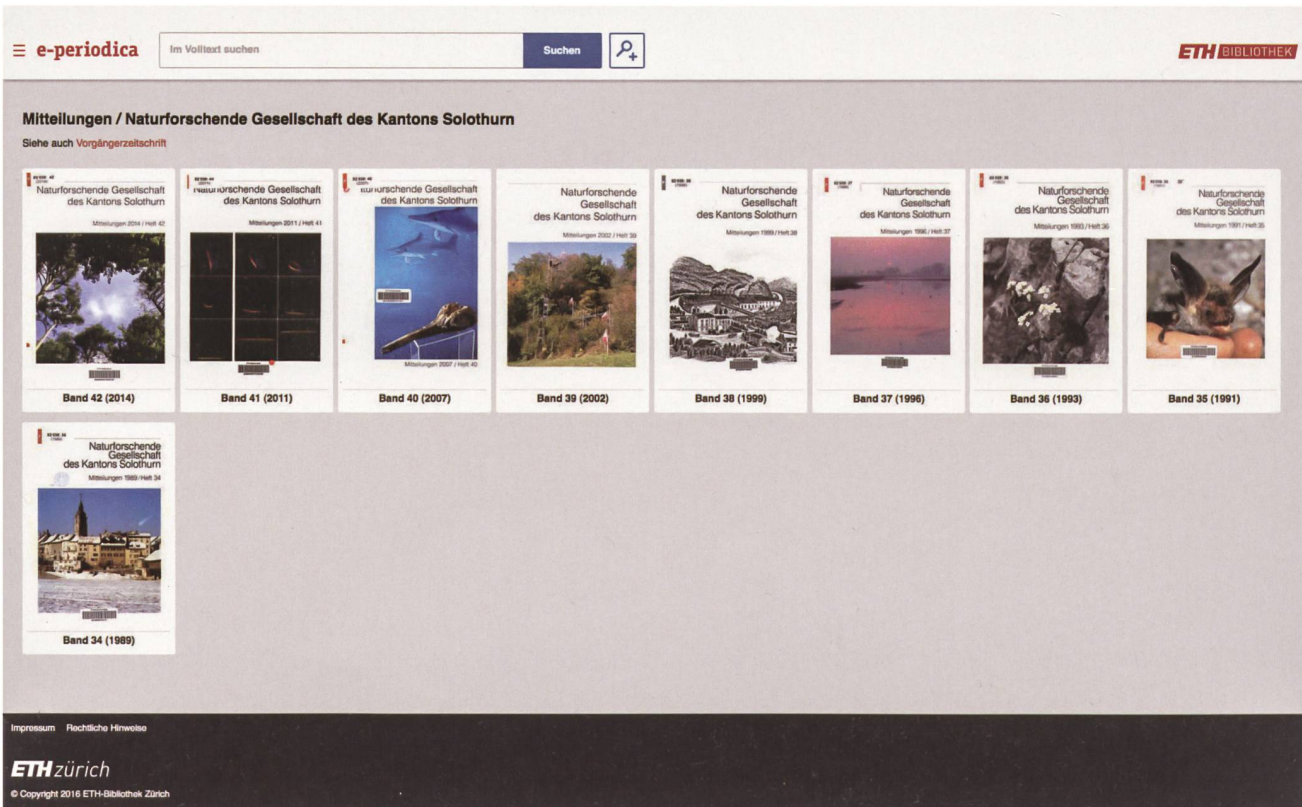


Abbildung 4: Seit 2016 sind alle Publikationen unserer Gesellschaft bis zurück zu den Anfängen im Jahre 1823 auf www.e-periodica.ch frei verfügbar.



Abbildung 5: Stiftungsrat der Stiftung Albert Grütter-Schlatter zur Ergänzung des solothurnischen Naturschutzfonds auf der ökologisch aufgewerteten Aareinsel bei Altreu, 17. September 2015. Von links: Jonas Lüthy, Amt für Raumplanung; Thomas Schwaller, Amt für Raumplanung, Geschäftsführer Stiftungsrat; Corinne Ruch, Amt für Raumplanung, Rechnungsführerin; Barbara Röthlisberger, Bau- und Justizdepartement, Stiftungsrätin; Dr. Peter F. Flückiger, Naturforschende Gesellschaft, Präsident Stiftungsrat. Foto Pascal Studer